

# Das Leben ist – wackelige Angelegenheit

Die Altmeister des deutschen Hip-Hop „Fettes Brot“ spielen gerade ihre Abschiedstournee. Für mich ein Anlass, Danke zu sagen und noch einmal hinzuhören: Fettes Brot haben einmal unser Leben als „wackelige Angelegenheit“ beschrieben – ein passender Vergleich. Denn am Anfang des Lebens sind die ersten Schritte wackelig und am Ende sind sie es wieder. Leben ist nur selten stabil und ruhig. Oft geht es ganz schnell. „Fettes Brot“ sagen es präzise: „Vom Spitzentyp zum Vollidiot sind's oft nur Millimeter.“

Man kann darüber jammern und mit den „Brotten“ klagen: „Das Leben ist so gemein, Handy ist ins Klo gefallen – war nicht wasserdicht.“ Oder man kann aus dem wackeligen Zustand eine Lebenskunst machen. Noch einmal „Fettes Brot“ (aller guten Dinge sind drei): „Das Leben ist Improvisation: Sitzt, wackelt und hat Luft.“

Für die Improvisation, in der wir uns durchs Leben wackeln, wäre es gut, ganz am Grund des Daseins etwas Stabiles zu haben. Ein Gegengewicht gegen die Kräfte, die das Leben bedrohen, es völlig aus der Bahn werfen wollen. Etwas, das uns vom Wackelkandidaten zum Stehaufmännchen macht.

Jesus Christus sagt am Ende seiner Bergpredigt: „Wer meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, wird am Ende dastehen wie ein kluger Mensch“ (Mt. 7,24). Ein Gegengewicht aus Worten. Kein Beton, kein Blei – die wären auch zu schwer, sondern Worte des Lebens für eine gelingende Improvisation: Sitzt, wackelt und hat Luft!

Ihr Pastor Dr. Ralph Hennings

